



Universitätszeitung  
Organ der  
Kreisleitung der SED  
24. Juni 1988

Sächsische  
Landesbibliothek  
28.06.88  
29.06.88

25

## Fragen der Pferdezucht diskutiert

(UZ-Korr.) Das V. Internationale Symposium der Pferdezucht wurde am 15. und 16. Juni zum Thema: „Züchtung, Leistungsförderung und Ernährung von Pferzen“ an der Karl-Marx-Universität durchgeführt. Die Leipziger Pferdezuchtsymposien, bekannt im Inland ebenso wie im Ausland, haben eine gute und langjährige Tradition. Als Stätte des gemeinsamen Dialogs zu neuesten wissenschaftlichen Forschungen und Problemen auf agrarischen Gebieten und als Transmitter zwischen Theorie und Praxis nehmen sie einen wichtigen Platz in den Aktivitäten der KMU, insbesondere der Sektion Tierproduktion und Veterinärmedizin.

Das diesjährige V. Symposium Pferdezucht hat wiederum große Resonanz verwiesen. Teilnehmer waren Ausdruck der Bedeutung solcher Veranstaltungen. Sehr hoch war die internationale Beteiligung – 58 ausländische Referenten und Gäste aus 16 europäischen Staaten sowie aus Japan nahmen am Symposium teil.

Das vielseitige Spektrum der Themen des Symposiums umfaßte Fragen der Züchtungstheorie und -praxis, der Zuchtorganisation ebenso wie solche der Pferdefütterung und -ernährung.

## 90 Teilnehmer zu Literatur-Kolloquium

(PI/UZ) 90 Literaturwissenschaftler und Schriftsteller aus UdSSR, der Ungarischen Volksrepublik, Jugoslawien, der Schweiz und der DDR nahmen am 2. Kolloquium zur deutsch-schweizerischen Literatur der zweiten Hälfte des 20. Jahrhunderts teil, in der vergangenen Woche in der Sektion Germanistik der Literaturwissenschaft der KMU veranstaltet wurde. Als Ehrenmann am Kolloquium der Botschafter der Schweiz in der DDR teil, im Mittelpunkt der Veranstaltung stand das Konzept einer Geschichte der Literatur der Schweiz, das von einem Autorenkollektiv unter der Leitung von Prof. Dr. sc. Klaus Pezold erstellt wurde. Diese Publikation erscheint im Verlag Volk und Wissen.

Das Kolloquium klang aus mit einer Lesung des Schweizer Schriftstellers Walter Vogt, der ebenfalls als Gast des Kleinheuer Verlages in der DDR war.

## Kämpfen um beste Ergebnisse

(UZ) Rund 2500 Teilnehmer trafen am 25. und 26. Juni in Bern bei der VII. Bezirkswehrkundakade des GST um die besten Ergebnisse. Unter den Weltmeistern auch 102 Kameraden und Kameradinnen aus unserer Kreisorganisation, die vor Aufgabe stehen, dem im Wettkampfjahr 1986/87 erzielten Platz im wehrsportlichen Leistungsvergleich des Bezirkes zu verdoppeln. Die größte Beteiligung wird es in Borna im Wehrsportfest geben. In dieser Disziplin starten 700 Mädchen und Jungen. Die beste Kreisorganisation erhält den Pokal der SED-Bezirksleitung.

## Poetisches“ zu den Arbeiterfestspielen

(UZ) Mit drei Produktionen ist das Poetische Theater „Louis Ferdinand“ der KMU zu den 22. Arbeiterfestspielen im Bezirk Frankfurt (Oder) vertreten. Gezeigt wird das Doppelprojekt zur antikolonialistischen Solidarität über „Kull der Spinnetrau“ von Arnulf Puig und „Alkoma Boss“ von Paul Siabolepszy. Und die Poetikumsgruppe stellt im Festspieltheater „Die Kaiserin von Ostfriesland“ von Wedekind

## Zukünftige Ärzte im IX. Medizinischen Zivilverteidigungspraktikum

# Mit hoher Einsatzbereitschaft werden Ausbildungsziele erfüllt

Dr. W. Fuchs, 1. Sekretär der SED-KL, informierte sich über bisherige Ergebnisse

Aktuell-politische Gespräche zu vielfältigen Themen kennzeichnen die Atmosphäre

(UZ) Von der hohen Einsatzbereitschaft aller Teilnehmer am IX. Medizinischen Zivilverteidigungspraktikum überzeugte sich am 14. Juni Dr. Werner Fuchs, 1. Sekretär der SED-Kreisleitung KMU, während eines Arbeitsbesuches im GST-Ausbildungsgelände Küchenholz.

Nach der Begrüßung durch den Kommandeur des Praktikums, Doz. Dr. sc. Hartmut Michalski, gab die Leitung des Lehrgangs einen Überblick über den bisherigen Verlauf dieses un trennbares Bestandteiles des Medizin- und Stomatologiestudiums. Dabei wurde deutlich, daß der Wechsel des Ausbildungsortes (früher Carl-Ludwig-Institut) neue Anforderungen stellte, die dank des großen Engagements der Studenten und Führungskader bewältigt wurden. Bisher erreichte sehr gute und gute Ergebnisse in der theoretischen und praktischen Ausbildung sind Beleg dafür, daß die Studentinnen und Studenten des Studienjahrs das Medizinische ZV-Praktikum intensiv nutzen, um sich auf ihren verantwortungsvollen Beruf als Humanmediziner und Stomatologe vorzubereiten.

In vielen aktuell-politischen Gesprächen, zum Beispiel zum Moskauer Gipfeltreffen, in einer Auswertung der 6. Tagung des ZK der SED sowie zum Aufgabenbereich der Zivilverteidigung in der DDR, so schätzte die Lehrgangsteilung ein, kommt zum Ausdruck, daß die Teilnahme des Praktikums, eben die Teilnahme des Praktikums, die Mitglieder und Kandidaten der SED, verantwort-



Während der praktischen Ausbildung im GST-Gelände führte Dr. Werner Fuchs Gespräche mit Teilnehmern am IX. Medizinischen ZV-Praktikum.

Fotos: MULLER

tungsbewußt und engagiert diesen Ausbildungsbereich bewältigen.

Dies bestätigte sich während der praktischen Ausbildung im GST-Gelände. Hier führte Dr. Werner Fuchs Gespräche mit den Studenten, die verschiedene Formen des Bergens und Abtransports von „Geschädigten“ übten.

Zum Abschluß seines Arbeitsbesuches dankte Dr. Werner Fuchs allen Lehrgangsteilnehmern für das bisher gezeigte hohe Engagement bei der Erfüllung der Ausbildungsziele und wünschte weiterhin viel Erfolg, vor allem bei der Abschlußprüfung am 30. Juni.

und Gedanken hinsichtlich eines noch effektiveren und praxiswirksamen Trainings, um bestimmte Handlungsschritte im stärkerem Maße automatisieren zu können.

Zum Abschluß seines Arbeitsbesuches dankte Dr. Werner Fuchs allen Lehrgangsteilnehmern für das bisher gezeigte hohe Engagement bei der Erfüllung der Ausbildungsziele und wünschte weiterhin viel Erfolg, vor allem bei der Abschlußprüfung am 30. Juni.

## Das Klima schaffen, in dem die Ideale des Sozialismus überzeugend erlebbar werden

### Parteikativ zur Rolle von Kultur und Kunst an der Karl-Marx-Universität

(UZ) Zu einem umfassenden Erfahrungsaustausch zwischen Kulturländern und staatlichen Beauftragten für Kultur gestaltete sich am 16. Juni das Parteikativ zur Rolle von Kunst und Kultur an der Universität, zu dem das Sekretariat der SED-Kreisleitung eingeladen hatte. Ziel des Erfahrungsaustausches, der von der Kultuskommission der SED-KL maßgeblich vorbereitet worden war und an dem der Leiter der Abteilung Kultur der SED-Basisleitung, Arnulf Eichhorn, teilnahm, war es, einen Schritt weiterzugehen bei einer prinzipiellen Verständigung zu den Zielen, Methoden und Arbeitsschritten der kulturellen Bildung, Erziehung und Selbstbetätigung an unserer Universität.

„Auch für die Kulturarbeit an der KMU gilt“, so schätzte Prof. Dr. sc. Dietmar, Sekretär der SED-KL im Referat des Sekretariats der Kreisleitung

sind. Dennoch sei es notwendig, aus der Tatsache heraus, daß Kulturpolitik immer Bestandteil der Gesamtpolitik ist und sich ihre Aufgaben stets aus den Erfordernissen des Komplexes um die Sicherung des Friedens und die Stärkung des Sozialismus ergeben, immer wieder neu nachzudenken darüber, wie die Erfüllung anspruchsvoller Aufgaben in den Hauptprozessen mit der immer besseren Befriedigung geistig-kultureller Bedürfnisse in Übereinstimmung gebracht werden können. Das schafft ein gesellschaftliches Klima, in dem Sinn, Ideale und Zukunftsgewißheit des Sozialismus konkret und überzeugend erlebbar werden, wie Arnulf Eichhorn in seinen Bemerkungen hervorhob.

Ausgehend von der prinzipiellen Einschätzung, die sich auch bezieht auf die an unserer Universität auf der Grundlage der Parteidokumente erarbeiteten und gefassten Beschlüsse und deren Richtigkeit sich bestätigte, sorgte er, daß die festgelegten Ziele, Inhalte und Aufgaben zur Entwicklung des kulturellen Lebens nach wie vor gültig

Eine Vielzahl von Erfahrungen dazu wurden im Gedankenaustausch vermittelt. Angefangen vom „praktischen“ Diskussionsbeitrag Ute Ackermann, Studentin an der Sektion Kultur- und Kunswissenschaften, die eigene literarische Arbeiten vorstellte, über den Beitrag von Dr. Leo Fiege, der auf Probleme der Kulturarbeit aus theoretischer Sicht einging und betonte, daß die Geschichte der Kultur immer auch Geschichte der sozialen Kontakte sei, bis zum Beitrag von Mitgliedern des Uni-Chores, die ein kleines a-cappella-Konzert boten, reichte die breite Palette. So legte Prof. Siegfried Rötzloff, Mitglied der SED-KL, Erfahrungen und Gedanken zur Arbeit der mit den an der Universität wirkenden Künstlern dar. Er plädierte dafür, dieses Potential stärker „auszubauen“ und regte u. a. dazu an, die guten Ausstellungsmöglichkeiten an der KMU stärker auch für die „Einheimischen“ zu nutzen und vielleicht auch eine Broschüre über die Künstler herauszugeben. Er betonte, daß künstlerische Arbeit und Lehre für die Künstler ebenso zusammengehören wie Forschung und Lehre für die Hochschullehrer an anderen Sektionen.

Darüber, wie sich die Parteileitung (Fortsetzung auf Seite 2)



Das Referat auf dem Kulturoaktiv trug Prof. Dr. sc. Michael Düsterwald, Sekretär der SED-Kreisleitung, vor.

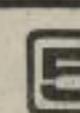
Heute:  
Wie an der GO Geschichte die Parteidaten 1988 vorbereitet werden



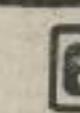
die Parteidaten 1988 vorbereitet werden



Eine Chance, der Karies auf den Zahn zu rücken



Warum sprechen manche anders?



„Collage mobil“ – neues Programm des Tanzstudios

## SOLIDARITÄTSMEETING

An der Karl-Marx-Universität findet am Montag, dem 27. Juni, 16 Uhr im Hörsaal 18 ein Meeting des Solidaritätskomitees der DDR für die eingekerkerten Generalsekretäre der Kommunistischen Partei der Türkei und der Türkischen Arbeiterpartei, Haydar Kutlu und Nihat Sargin, statt. Es spricht Prof. Dr. Günter Bartel, Mitglied des Präsidiums des Solidaritätskomitees der DDR. Bekanntet mit Eurer Teilnahme Eure Solidarität mit den eingekerkerten türkischen Arbeitern!

## Südafrikanische Rassisten wollen „Sharpeville Sechs“ am 19. Juli ermorden

Ausländische Studierende der KMU bekunden: Wir stehen fest an der Seite der südafrikanischen Patrioten und fordern Freiheit für Nelson Mandela, die „Sechs von Sharpeville“ und alle eingekerkerten südafrikanischen Freiheitskämpfer!

Wir, die ausländischen Studierenden an der Karl-Marx-Universität, vertreten mit großer Aufmerksamkeit die komplizierte Situation, unter der das südafrikanische Volk leidet. Die ausländischen Studierenden an der KMU erklären sich solidarisch mit dem kämpfenden südafrikanischen Volk und verurteilen auf das schärfste das Apartheidssystem, das durch Diskriminierung, Unterdrückung, Mißachtung aller Rechte der UNO, Terror und Mord gekennzeichnet ist. Der aggressive Charakter dieses Systems dokumentierte sich erneut bei der Prozessfeier gegen die „Sechs von Sharpeville“, bei der bekanntlich der zuständige Richter am Obersten Gericht Südafrikas die Wiederaufnahme des Verfahrens am 13. Juni ablehnte.

ISK der KMU

## Hoch- und Fachschulrat der DDR beriet neue Aufgaben

Minister Böhme referierte über Neugestaltung des Studiums

(ADN) Der Hoch- und Fachschulrat der DDR beriet in der vergangenen Woche über die Aufgaben des kommenden Studienjahrs. Als Schwerpunkte bezeichnete der Minister sein gewachsene Interesse und Verantwortungsbewußtsein eine Herausforderung, der sich jeder Hochschullehrer stellen muß. Der Minister legte den Stand und die Aufgaben bei der Neugestaltung der Ausbildung und die qualitative Vertiefung der Kooperation von Wissenschaft und Produktion.

Im Zusammenhang mit der Neugestaltung des Studiums nahm die Bemühungen vieler Hochschullehrer zu. Gemeinsam mit den Studenten effektive Wege für die durchgängige Integration.

Ein weiterer Schritt werde mit der Veränderung der Ausbildung von Juristen getan, wofür jetzt die bestätigte Konzeption vorgesehen ist.

## Über 800 Läufer beim XII. KMU-Marathon



828 Läufer gingen am 18. Juni an den Start zum XII. KMU-Marathon und damit gleichzeitig in eine „Hitze schlägt“. Unter ihnen waren Gäste aus der CSSR, der VR Polen, der UdSSR, der BRD und aus Berlin (West). Jörg Otto von der Technischen Universität Dresden erreichte nach 2:27:24 als Erster das Ziel am FDJ-Jugend- und -Studentenzentrum „Moritzbastei“, nach ihm kamen noch 463 der gestarteten Läufer. (UZ berichtet noch ausführlicher.)